

Veranstaltungen (Organisation und Teilnahme)

Anlässlich des Projektes „Worauf wir stehen“ wurde ein zweitägiges Symposium organisiert.

Bei der Tagung „Eckpunkte zur Strukturplanung/Profilentwicklung der Archäologie bis 2009“ der Akademie der Wissenschaften und des Bundesministeriums in Wien wurde die Situation der Abteilung dargestellt.

Das Mondseeprojekt wurde anlässlich einer Exkursion der „Europakonferenz der EK für die Entwicklung der ländlichen Räume“ in Mondsee vorgestellt.

Diverses

Objekte der urgeschichtlichen Sammlung samt Begleittexten wurden für die Ausstellung „echt/falsch“ im Schlossmuseum gewählt bzw. erstellt.

Restauration

Für die Dauerausstellung wurden sämtliche Metallobjekte restauratorisch überarbeitet und in der Ausstellung montiert (Oskar Kassik).

Aufgrund des diesbezüglichen Mangels an ausgebildetem Personal im OÖLM musste die Überarbeitung einiger Keramikobjekte für die Dauerausstellung an externe und zu bezahlende Mitarbeiterinnen vergeben werden (Heike Rührig).

Jutta Leskovar

Sammlung Archäologie: Römerzeit- Mittelalter – Neuzeit

Das Jahr 2003 war das Jahr des „Archäologieprojekts - Worauf wir stehen.“ Die Sammlungsleiterin war in diesem Jahr mit dem Projekt beschäftigt, Schausammlung und Lust auf Luxus wurden am 5. Mai eröffnet und dann folgte der Reigen der Partnerorte, auch die dazugehörige Vortragsreihe wurde betreut.

Im Rahmen dieses Projekts wurden drei Vorträge gehalten, ein Symposium im Bereich Römerzeit geleitet und eine Buchpräsentation im Schlossmuseum durchgeführt.

Eine zusätzliche Aktivität außer dem bereits für die Ausstellung geplanten Programm, ergab sich durch die gute Zusammenarbeit der Sammlungsleiterin mit dem Adalbert Stifter Gymnasium Linz, dem BG/WRG Körnerstraße, BRG Auhof (LISA), dem Stiftsgymnasium Wilhering und der Forschungsgesellschaft Wiener Stadtarchäologie – Ubi erat lupa. Diese Zusammenarbeit wird 2005 in einem weiteren Projekt fortgesetzt werden.

Christine Schwanzar

Abteilung Volkskunde

Das gesamte Berichtsjahr war gekennzeichnet durch enorme Verlagerungstätigkeiten, sei es im Bereich der Dauerausstellung, die durch massive Baumaßnahmen (Einbau eines neuen Heizungssystems, neue Kanäle für Brandmelde-, Alarm- und Elektroleitungen...) abgebaut und deponiert werden musste. Auf Grund der Lagerung inmitten der sich stets ändernden Bauabschnitte musste mehrmals umgeräumt werden, durch die hohe Staubentwicklung und die anfallenden Schuttmengen ständig kontrolliert werden, um allergrößte Schäden vermeiden zu können. Gleichzeitig war allerdings eine Räumung der Depots im Kellergeschoß des Schlossmuseums notwendig, sodass sämtliche Keramik- und Glasobjekte bzw. alle Textilien verpackt und in das „neue“ Depot in der Schillerstraße übersiedelt werden mussten. Aus diesem Anlass war es notwendig, etliche hundert Objekte kurzfristig zu „bearbeiten“ und den zwischenzeitlichen Standort festzuhalten. Da aber nicht nur die bisherigen Räumlichkeiten des Textil-, Glas- und Keramikdepots aufgegeben, sondern auch noch der gesamte volkskundliche Depotbestand im 3. Stock des Hauses in der Lindengasse an die Biologen abgetreten werden musste, kam es zu mehrwöchigen Übersiedlungen, waren doch insgesamt über 1.000 Übersiedlungsschachteln zu befüllen, zu transportieren und dennoch ein Überblick zu bewahren.

Im Zuge der Umbauten im Schlossmuseum war es erfreulicher Weise möglich, die beinahe unzumutbare Situation bezüglich Arbeitsplätzen – Frau Dr. Weißengruber musste im ungeheizten Textildepot arbeiten, das Büro der U. war schmaler als die Wand zum Nebenraum – entscheidend zu verbessern, indem der gesamte kulturwissenschaftliche Verwaltungsbereich im März ins adaptierte und frisch renovierte Haus Römerstraße 14 übersiedeln konnte, in dem zuvor das Ludwig Boltzmann Institut für Stadtgeschichtsforschung angesiedelt gewesen war.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 2004

Band/Volume: [149b](#)

Autor(en)/Author(s): Schwanzar Christine

Artikel/Article: [Oberösterreichisches Landesmuseum. Sammlung Archäologie: Römerzeit - Mittelalter - Neuzeit. 25-26](#)